

Bau-Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **35 (1919)**

Heft 36

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXXV.
Band

Direktion: **Jean-Holdighansen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 5.—, per Jahr Fr. 10.—
Inserate 25 Cts. per einspaltige Colonnezeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. Dezember 1919.

Wochenspruch: Es fällt keine Eiche
vom ersten Streiche.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 28. November für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. F. Latelin für eine Autoremise Sihlramtstraße 11, Z. 1; 2. J. Forster für eine Einfriedung Zentralstraße 50, Z. 3; 3. J. Frei für den Fortbestand des Schuppens an der Goldbrunnentstraße, Z. 3; 4. Gebr. Weil für einen Schuppenanbau Hardturmstraße 281, Z. 5; 5. O. Forster-Schwarzer für eine Einfriedung Blümlialpstraße/Schäppistrasse 20, Z. 6; 6. Gschwind & Higi für sechs Einfamilienhäuser Blümlialp/Schanackerstraße, Z. 6; 7. A. Witmer-Karrer für eine Einfriedung Freudenbergstraße 17, Z. 7; 8. L. Popp für eine Autoremise Zollikerstraße 22, Z. 8.

Städtische Bauprojekte in Zürich. In seinem Geschäftsbericht erklärt der Stadtrat, daß an die Einbringung einer Vorlage für die Verwertung des Tonhalleareals bis zur Rückkehr normaler Verhältnisse nicht zu denken sei. Die Studien für die Vermehrung der Badegelegenheiten würden wieder aufgenommen, immerhin müßten angesichts der starken finanziellen Beanspruchung der Stadt dringendere Aufgaben den Vorrang haben. Das Projekt für eine Brandwache wurde mit Rücksicht auf die hohen Baukosten und die Unmöglich-

keit, während der Kriegszeit die erforderlichen Geräte hereinzubekommen, zurückgelegt; gegenwärtig sind Studien im Gange für die Verbilligung der Anlage, deren Ergebnis möglicherweise dazu führt, das Projekt in der nächsten Zeit zu verwirklichen. Das ausgearbeitete Projekt für ein allgemeines städtisches Spital ist der hohen Baukosten wegen zurückgestellt worden. Ein Antrag des Gesundheitswesens betreffend die Sanierung der Schlachthofunternehmung liegt beim Stadtrate in Beratung. Die Frage betreffend Errichtung von städtischen Lehrwerkstätten und Subventionierung der Lehrlingsausbildung durch tüchtige Lehrmeister wird geprüft.

Die neue Turnhalle auf dem Gabler im Quartier Enge-Zürich ist vor dem Einwintern noch glücklich unter Dach gebracht worden. Der Kredit für diesen Bau betrug das anständige Summchen von 350,000 Fr.

Bauliches aus Derlikon (Zürich). Die Gemeindeversammlung Derlikon bewilligte 11,000 Fr. für den Einbau einer Wohnung im Schießstand Althoos und 70,000 Fr. für Straßenbau, Kanalisation, Melioration und Erweiterung des Gas- und Wasserleitungsnetzes.

Wasserversorgung Hombrechtikon (Zürich). Der Gemeindeverein hat den Antrag der Wasserkommission betreffend Genehmigung des Darlehens-Vertrages mit der Zürcher Kantonalbank gutgeheißen. Die zu erteilende Kreditbewilligung von 50,000 Fr. besteht sich auf dem weitem Ausbau der Wasserversorgungsanlage nach Widum, Hohentwil und Wellenberg.

Bauliches aus Bubikon (Zürich). Die Gemeindeversammlung Bubikon bewilligte einen Kredit von 10,000 Franken für die Renovation des Scheibenstandes. Sie stimmte mit Mehrheit einer Motion betreffend Erstellung einer Badegelegenheit am Egelsee bei.

Neue Schießanlage in Greifensee (Zürich). Die Gemeindeversammlung Greifensee hat die Erstellung einer Schießanlage beschlossen.

In der Angelegenheit der Erstellung von Wohnkolonien in Biel schreibt man dem „Landbote“: Die Sache wird großzügig angepackt. Die Industriellen sind verpflichtet worden, auf jeden beschäftigten Angestellten und Arbeiter 100 Franken Kapital zu einem mäßigen Zinsfuß zur Verfügung zu stellen. Ferner wird die Wohnhausbaugenossenschaft die Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde in Anspruch nehmen. Auf diese Weise hofft man, die Bauten zu einem relativ mäßigen Preise herstellen zu können, so daß man sich mit Mietzinsen begnügen kann, die auch für mittlere Einkommen zu erschwingen sind. Geplant ist die Erbauung einer größeren Wohnkolonie auf dem Gebiete der jetzigen Gemeinde Madretsch. Es sollen sowohl Ein- als Zweifamilienhäuser erstellt werden und zwar ebenso Einzelstehende wie Reihbauten. Zu jeder Wohnung soll eine angemessene Land-Parzelle für Gartenbau beigegeben werden. Für später ist auch eine Wohnkolonie im Außenquartier Bözingen vorgesehen.

Bau eines neuen Postgebäudes in Netstal (Glarus). (Korr.) Die am Sonntag den 23. November stattgefundene Gemeindeversammlung beschloß nach Antrag des Gemeinderates die Erstellung eines neuen Postgebäudes nach dem im ersten Rang stehenden Projekt des Herrn Architekten Robert Schneider in Glarus. Die Platzfrage wurde dahin entschieden, daß das neue Postgebäude auf den Platz der ehemaligen Schmiede zu stehen kommt. Mit der Erstellung des Baues, welcher zugleich zwei größere Wohnungen enthalten wird, soll nächstes Frühjahr begonnen werden. Die Totalkosten werden auf zirka 125,000 Fr. zu stehen kommen.

Bautätigkeit in Basel. In letzter Zeit sind auf dem Areal des neuen Badischen Bahnhofes mehrere Kleinbauten, Magazine und Aufenthaltsräume für Angestellte,

entstanden. Die Firma Fischer & Jauch erstellt an der Bogesenstraße eine Schreinerwerkstätte nebst Zimmerplatz. — Am neuen Bankgebäude des Comptoir d'Escompte de Genève an der Elisabethenstraße wird gegenwärtig am vierten Stockwerk gebaut. Das hohe Gebäude kommt in kurzer Zeit unter Dach. Beendet wird demnächst auch der Umbau der Liegenschaft Freiestraße 54. Bei den Färbereien Schetty A.-G. an der Hochbergerstraße wird ein Wasserreiniger eingebaut. Die Gesellschaft für Chemische Industrie erstellt zurzeit auf ihrem Fabrikareal an der Neuhausstraße große Gebäulichkeiten für Magazine und Werkstätten. Große Fabrikbauten kommen in Bälde unter Dach bei der Chemischen Fabrik Sandoz. Die Baufirma Gebrüder Stamm erstellt gegenwärtig an der im Bau begriffenen verlängerten Benkenstraße sechs Einfamilienhäuser. An der Brombacherstraße hat die Firma H. Steuer & Sohn drei Einfamilienhäuser begonnen. Vier daranstoßende Einfamilienhäuser sollen demnächst als Eckliegenschaften der Brombacher-, Fringer- und Markgräferstraße ebenfalls in Angriff genommen werden. Ferner hat die Baufirma Emil Dettwiler, Architekt, an der Gundeldingerstraße mit den Kellerausgrabungen für zwei dreistöckige Wohnhäuser begonnen.

Wasserversorgung Diegten (Baselnd). Die Gemeinde Diegten, die diesen Sommer und Herbst unter Wassermangel stark zu leiden hatte, führt gegenwärtig die Vorarbeiten zur Fassung neuer Quellen durch. Diese hatten bereits Erfolg, indem zwischen Diegten-Eptingen eine ausgiebig fließende und gute Quelle aufgefunden worden ist, die zur Speisung der bestehenden Wasserversorgungsanlage gefaßt werden soll.

Schießanlage in Thal (St. Gallen). (Aus den Verhandlungen des Gemeinderates.) Das technische Bureau Schweizer-Walt in Wil legt Plan und Kostenvoranschlag mit Bauvorschriften für die Scheibenanlage und Blendwandbaute in Buchen vor. Der Kostenvoranschlag beziffert sich für die Scheibenstandbaute auf 18,000 Fr., für die Blendwand auf 2100 Fr., zusammen 20,100 Fr. Die Planvorlagen sind den drei Schützenvereinen mit Befristung zur Einsicht- und Stellungnahme zuzustellen. Um die Schützenhausfrage zu besprechen, soll nächstens eine Konferenz des Gemeinderates mit den Kommissionen der Schützenvereine angeordnet werden.

Neue Schießanlage in Berg (Thurgau). Die Schützen-gesellschaft gelangte an die Gemeinde mit dem wohl-motivierten Besuch um angemessene Subvention der projektierten neuen Schießanlage, die den eidgenössischen Anforderungen entsprechend westlich des Dorfes bei Breitenstein mit Schußrichtung Ottenberg erstellt werden soll, und zwar im Voranschlag von etwa 20,000 Franken. Ohne Opposition wurde dem Antrag der Ortskommission auf einen Beitrag von 4000 Fr. be-gepflichtet. Die Bürgergemeinde beschloß unmittelbar darauf noch eine weitere Subvention von 3000 Fr., so daß zu Lasten der Gesellschaft noch eine Bauschuld von 6—7000 Fr. restieren wird.

Wasserversorgung Berg (Thurgau). Die Ortsge-meindeversammlung Berg gewährte einen Kredit von 15,000 Fr. zur Fassung letzter verfügbarer Quellen am Ottenberg, um für alle Zukunft auch in trockenen Jah-rgängen vor Wassermangel gesichert zu bleiben.

Friedhofkunst.

(Korrespondenz.)

In den letzten Jahrzehnten des vergangenen Jahr-hunderts hörte man wenig oder gar nichts von Fried-hofkunst; der Sinn für die würdige Ausstattung der Stätte für unsere Heimgegangenen ging nicht nur beim



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL

BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONDEREIE
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300^m BREITE

VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914